

# Frankenberger Nachrichtenblatt

## und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Die zu der bevorstehenden Reichstagswahl in die Wahllisten eingetragenen Wähler werden hierdurch nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sich das Wahllokal

- des 1. Wahlbezirks (Nr 1 bis mit 180 des Brand-Cat.) im Rathhaussaale,
- des 2. Wahlbezirks (Nr 181 bis mit 365 des Brand-Cat.) im Gasthause zum schwarzen Hof, Zimmer Nr 3,
- des 3. Wahlbezirks (Nr 366 bis mit 498 des Brand-Cat. nebst den Häusern Abth. B des Brand-Cat. und Gut-Neubau) im Saale des Webermeisterhauses

befindet.

Frankenberg, am 28. Februar 1871.

Der Stadtrath.  
Meißner, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Zufolge Protocolls vom 27. Februar dieses Jahres ist heute auf dem für die Firma: Schmidt & Ribbert zu Frankenberg bestehenden Pol. 98 des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtbezirk Herr Ludwig Bachhausen als Procurist eingetragen worden.  
Königliches Gerichtsamtsamt Frankenberg, den 28. Februar 1871.

Wiegand.

Zwiers.

#### Die Deutschen sind in Paris eingezogen!

#### Telegraphische Depesche.

(Officiell.)

Versailles, 1. März.

Der Kaiserin und Königin in Berlin.

Sieben febre ich von Longchamps zurück, wo ich die Truppen des 6., 11. und 1. bairischen Corps, 30,060 Mann, inspicierte, die zuerst Paris besetzten. Die Truppen sahen vortrefflich aus. Die Avantgarde ist um 8 Uhr eingerückt ohne alle und jede Störung.

Wilhelm.

#### Vermischtes.

Dresden, 28. Febr. Sr. Maj. der König erhielt am Montag Nachmittag von Sr. Maj. dem deutschen Kaiser folgendes Telegramm:

Versailles, 27. Febr., Vormittags 11 Uhr. Mit dankerfülltem Herzen gegen die Vorsetzung zeige ich Dir an, daß gestern Nachmittag die Friedenspräliminarien hier unterzeichnet worden sind, nach welchen Elsaß, aber ohne Belfort, und Deutsch-Lothringen mit Metz an Deutschland abgetreten sind, 5 Milliarden gezahlt werden und Theile Frankreichs besetzt bleiben bis zur Abzahlung dieser Summe. Paris wird theilweise besetzt. Wenn die Ratification in Bordeaux erfolgt, so stehen wir am Ende dieses glorreichen, aber auch blutigen Krieges, der uns mit Frivolität ohne Gleichen aufgezungen wurde, an dem Deine Truppen einen so ehrenvollen Theil nahmen: Wöge Deutschlands Größe sich nun in Frieden consolidiren!

Wilhelm.

Seitens des Cultus-Ministeriums sind geeignete Schritte gethan worden, um, womöglich, die gleichzeitige kirchliche Friedens- und

Dankfeier in allen deutschen Bundesstaaten herbeizuführen. Sobald Gewißheit hierüber vorhanden ist, wird der Tag bekannt gemacht werden.

Wie man in gut unterrichteten Kreisen hört, wird Kronprinz Albert, der ruhmgekrönte Führer der Maas-Armee, spätestens zu Anfang der nächsten Woche in seiner Vaterstadt Dresden eintreffen. Er wird vermuthlich gleichzeitig mit dem Kaiser den Kriegsschauplatz verlassen. Das Commando der Maas-Armee wird aufgelöst. Hingegen wird der Prinz Georg als Commandant des kgl. sächsischen Armeecorps mit demselben von Paris aus nach Deutschland marschiren und nur von Mainz aus den Truppen nach der Heimath vorausreisen. Daß die meisten der deutschen Armeecorps den Rhein nicht im Dampfwagen, sondern zu Fuß marschirend erreichen werden, ist bekannt. Man berechnet die Marschdauer auf drei Wochen. Die Masse des heimzuschaffenden Materials macht diese Disposition nothwendig. Ueber den Tag des feierlichen Einzuges unserer Krieger in ihre Garnisonstädte ist etwas Näheres natürlich nicht bekannt.

Der am 27. Febr. Vormittag 19 Uhr von Chemnitz nach Zwickau abgegangene Riesa-Zwickauer Güterzug ist zwischen Hohenstein und St. Egidien von einem Unfall betroffen worden. Es entgleiste nämlich auf freier Strecke die Maschine mit Tender und sämmtlichen darauf folgenden 19 Güterwagen vollständig, ohne daß Jemand von dem Fahr- und Maschinenpersonal beschädigt worden wäre. Ein Gleis blieb in Folge dessen bis auf Weiteres unfahrbar. Nur dem Umstande, daß die betreffenden Mannschaften auf das seitens des Führers gegebene Bremsignal sofort mit Erfolg ihre Schuldigkeit thaten, ist es zuzuschreiben, daß weiteres Unglück verhütet wurde. Die Ursache dieses bedauerlichen Unfalls ist zur Zeit noch nicht ermittelt.

Wie in den Tagen der Entscheidungsschlachten, warteten wir in den letzten Tagen voriger und den ersten dieser Woche mit atheimloser Spannung auf die telegraphischen Meldungen aus Frankreich, aber es waren nicht grauliche Ziffern über geschlachtete Menschenmassen, nicht Namen von erschossenen und verbrannten Officieren, die wir dem Munde des elektrischen Boten ablasen; es war der Erlösungsruuf, die frohe Kunde von dem Ende des menschenfressenden, glückvernichenden Streites. Nach welcher Partei hin auch die Sympathien sich regen — die Friedensbotschaft wird allen Völkern eine Freudenbotschaft sein. Das deutsche Volk hat so viel der Siegesfreude geathmet, daß es nicht nach neuen Siegen verlangt, und es hat es schwere Opfer an Söhnen und an Wohlstand gebracht, daß es den Frieden segnen wird, auch wenn die Friedensbedingungen hinter den hochgespannten Erwartungen zurückbleiben. Mit freudigem Hochgefühl sehen wir auf die Resultate des siebenmonatlichen heißen Ringens hin, in welchem das neue Deutschland die Feuerprobe seiner Einheit erhielt, und mit stolzer Bescheidenheit legen wir das uns aufgedrungene Schwert aus den Händen, um uns wieder den Werken des Friedens zu widmen. Deutschland, von Allen geneidet, weil gesüchtet, nimmt mit dem 26. Febr. wieder den Ehrenplatz unter den Nationen ein, der ihm seiner nationalen Gestalt wegen schon längst gebühre, von dem Uebermuthe der Fremden aber verweigert wurde. Wögen die Friedenstauben zugleich auch die gesegneten Vorboden unserer politischen Freiheit sein!

Zu der Nachricht über den Friedensabschluss sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „So steht denn das große Werk vor seinem Abschlusse. Wofür Deutschland gekämpft hat, von dem Augenblicke an, in welchem Frankreich ihm den Fehdehandschuh entgegenstreckte, der Friede, der uns